

## Ä7 Kapitel 2: Gerechtes Miteinander stärken

Antragsteller\*in: Landesvorstand GRÜNE JUGEND Sachsen

Beschlussdatum: 22.01.2024

### Text

Von Zeile 585 bis 587:

Die dezentralen Standorte der ~~Dualen Hochschulen~~ sächsischen Berufsakademien (Glossar) ermöglichen Hochschulbildung kombiniert mit Berufspraxis in der Fläche des Freistaates Sachsen. Ihre Studienangebote berücksichtigen die Erfordernisse des regionalen Marktes und der Gesellschaft.

Von Zeile 590 bis 592:

kommenden Jahrzehnten erwartet. Die Ausbildung dieser benötigten Fachkräfte an ~~der Dualen Hochschule~~ den Berufsakademien, gegebenenfalls in Kooperation mit anderen Hochschulen, wollen wir prüfen. Um die Attraktivität dieser Ausbildung zu steigern, setzen wir uns für eine Erhöhung der Mindestvergütung für die Studierenden an den Berufsakademien ein. Diese soll mindestens der Mindestausbildungsvergütung entsprechen.

### Begründung

Die sächsischen Berufsakademien befinden sich auf dem Weg, duale Hochschulen zu werden. Aktuell ist aber nur die Bezeichnung "Sächsische Berufsakademien" korrekt. In den Berufsakademien werden Hochschulbildung und Berufspraxis eng miteinander verknüpft und so beste Voraussetzungen für einen schnellen Berufseinstieg geschaffen. Diese gehören jedoch auch angemessen vergütet. Oft sind für das duale Studium dauerhaft zwei Unterkünfte an verschiedenen Orten notwendig. Die aktuelle Mindestvergütung von 440 € reicht hierfür nicht aus.